

Vorlage Nr.: V1123/16  
Datum: 9. Juni 2016

## Vorlage

### **Beratungsfolge**

Dienstberatung des Oberbürgermeisters	nicht öffentlich	beratend
Ältestenrat	nicht öffentlich	beratend
Ausschuss für Bildung (Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen)	nicht öffentlich	1. Lesung (federführend)
Ortsbeirat Cotta	öffentlich	beratend
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr	nicht öffentlich	beratend
Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften	nicht öffentlich	beratend
Ausschuss für Bildung (Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen)	nicht öffentlich	beratend (federführend)
Stadtrat	öffentlich	beschließend

**Zuständig: GB Personal und Recht**

### **Gegenstand:**

Neubau eines Erweiterungsgebäudes und barrierefreie Erschließung des Bestandsgebäudes für die 35. Grundschule

### **Beschlussvorschlag:**

1. Der Stadtrat beschließt die weitere Planung und Durchführung des Bauvorhabens „Barrierefreie Erschließung Bestandsgebäude, Errichtung Ergänzungsbau, Gerätehaus, Stellplätze und Einfriedungen für die 35. Grundschule in 01159 Dresden“.
2. Im Rahmen der Erarbeitung des Doppelhaushaltes 2017/2018 und der Finanzplanung sind ab 2018 für den Erweiterungsbau Betriebskosten in Höhe von jährlich rund 31 500 Euro zu veranschlagen.

**bereits gefasste Beschlüsse:**

V 1282-01/11 vom 12. Juli 2012 (Fortschreibung Schulnetzplanung -SNP 2012)

**aufzuhebende Beschlüsse:**

keine

**Finanzielle Auswirkungen/Deckungsnachweis:****Investiv:**

Teilfinanzhaushalt/-rechnung:	Teilfinanzhaushalt GB1
Projekt/PSP-Element:	
Kostenart:	
Investitionszeitraum/-jahr:	2014 - 2018
Einmalige Einzahlungen/Jahr:	siehe Anlage 20 (Ifd. Fördermittelverfahren)
Einmalige Auszahlungen/Jahr:	Siehe Anlage 19, Anlage 20
Laufende Einzahlungen/jährlich:	
Laufende Auszahlungen/jährlich:	
Folgekosten gem. § 12 SächsKomHVO Doppik (einschließlich Abschreibungen):	Anlage 21, Anlage 22

**Konsumtiv:**

Teilergebnishaushalt/-rechnung:	
Produkt:	
Kostenart:	
Einmaliger Ertrag/Jahr:	
Einmaliger Aufwand/Jahr:	
Laufender Ertrag/jährlich:	
Laufender Aufwand/jährlich:	
Außerordentlicher Ertrag/Jahr:	
Außerordentlicher Aufwand/Jahr:	

**Deckungsnachweis:**

PSP-Element:	siehe Anlage 20
Kostenart:	

**Werte der Anlagenbuchhaltung:**

Buchwert:	siehe Anlage 22
Verkehrswert:	

Bemerkungen:

**Begründung:**

**Kurztext:** Der Erweiterungsbau umfasst vier Klassenzimmer, einen multifunktionalen Mehrzweckraum sowie Personal- und Funktionsräume. Nach Abschluss der Baumaßnahme kann die 35. Grundschule entsprechend Schulnetzplanung als vierzügiger Standort geführt werden. Das denkmalgeschützte Bestandsgebäude wird durch den Anbau eines Aufzuges barrierefrei er-

*geschlossen. Im Gebäude werden behindertengerechte WC-Anlagen integriert. Der Schulstandort ist damit komplett barrierefrei nutzbar.*

### **Barrierefreie Erschließung Bestandsgebäude**

Aufgabenstellung ist die barrierefreie Erschließung des bestehenden Gebäudes durch den Anbau eines Aufzuges über alle Vollgeschosse unter Berücksichtigung des denkmalgerechten Anschlusses. Im Bestandsgebäude sollen außerdem behindertengerechte WC-Anlagen und Duschen geschaffen werden. Die Anordnung und die Funktionalität der barrierefreien Erschließung basiert auf der bereits vorliegenden Genehmigungsplanung aus dem Jahre 2010 (Teilsanierung Bestandsgebäude).

Im Verbindungsbau Erdgeschoss zwischen Sporthalle und Schulgebäude werden kombinierte Anlagen für Behinderte und Lehrer (Umkleide, WC, Dusche) gebaut. Um einen barrierefreien Zugang zur Sporthalle (Halbgeschoss) zu ermöglichen, ist der Einbau eines Hubliftes in Prüfung.

Für die Fassadengestaltung des Aufzuges wurden mehrere Varianten untersucht und mit den jeweiligen Fachbehörden, wie Stadtplanungsamt und Denkmalamt, abgestimmt. Der neue Aufzug wird sich als neuer Baukörper vom denkmalgeschützten Bestandsgebäude abheben und als neues Bauwerk wirken. Die optische Trennung zwischen Bestandsgebäude und neuem Aufzug erfolgt durch eine „gläserne Fuge“.

Durch den Bau des neuen Aufzuges müssen die bereits vorhandenen Stellplätze im Schulgelände neu angeordnet werden. In diesem Zusammenhang müssen wesentliche Hausanschlussleitungen verlegt sowie die bestehenden Freiflächenbefestigungen aufgenommen werden. Nach Fertigstellung erfolgt die zusätzliche Einordnung von einem Behindertenstellplatz.

### **Erweiterungsbau**

Die 35. Grundschule liegt im Stadtteil Dresden-Löbtau und wird über die Bünaustraße 12 erschlossen. Geplant sind ein Ergänzungsbau mit 4 Klassenzimmern für insgesamt 112 Schülerinnen und Schüler, ein Mehrzweckraum sowie WC-Anlagen und Technikräume. Zusätzlich wird ein Raum für Lehrer geschaffen.

Für eine flexible Nutzung wird der Mehrzweckraum mit Schiebeelementen vom Nebenraum abgetrennt, so dass bei Bedarf ein großer Raum zur Verfügung steht.

Die Erschließung der Technikräume (HAR, ELT, Batterieraum) erfolgt von außen im südlichen Bereich des Gebäudes. Im westlichen Bereich ist unter dem Obergeschoss das Gerätehaus für den Hausmeister, den Hort und den Schulgarten in Leichtbauweise integriert. Durch die offene und leichte Bauweise ist eine natürliche Belüftung gewährleistet.

Die Erschließung des Obergeschosses erfolgt durch zwei Treppenanlagen, die im Norden und im Süden angeordnet sind sowie einen Aufzug. Die Treppenbereiche sind mit Glas vom Pausen- und Aufenthaltsraum abgetrennt und sorgen für eine Durchflutung des Flures mit natürlichem Licht.

Im Obergeschoss entstehen vier Klassenräume, die mit einer großzügigen Verglasung nach Osten und Westen ausgestattet sind. Als Sonnenschutz sind Außenlamellen vorgesehen. Die WC-Anlagen für Mädchen und Jungen. Der zweite Rettungsweg erfolgt über das zweite Treppenhaus/Flur direkt ins Freie.

Zwischen der fußläufigen Zuwegung von der Bünaustraße und den geplanten Stellplätzen neben der Zufahrtsstraße ist ein Müllplatz vorgesehen, wegen der Einsehbarkeit von der Straße ist dieser hochwertiger zu gestalten (optische Wirkung wie ein Gerätehaus).

### **Außenanlagen**

Vor dem Eingangsbereich des Ergänzungsbaus im Westen wird ein Vorplatz als zusätzlicher Pausenhofbereich zugeordnet, welcher einen barrierefreien Zugang zum Gebäude gewährleistet. Die Freianlagen der bestehenden Schule sind in einem einwandfreien Zustand. Die Freianlagen um den Ergänzungsbau werden neu gestaltet und die Einzäunung erneuert.

Abzüglich 30 % Minderung für die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel sind 13 PKW-Stellplätze, zwei behindertengerechte Stellplätze und 53 Fahrradstellplätze vorzusehen.

Die Befestigung der Flächen erfolgt in Fortsetzung des vorhandenen Plattenbelages und unter Wiederverwendung dessen. Auf den Pausenhofflächen werden die abgestimmten Fahrradabstellplätze für die Schule untergebracht. Unter den Bäumen befinden sich Sitzblöcke und davor ein Zahlenspiel mit Federmechanismus, von der Straße einsehbar. Die Zahlen „3“ und „5“ symbolisieren die Nummerierung der Grundschule und sind gleichzeitig bespielbar.

In den Freiflächen werden klein- und mittelkronige Bäume integriert, die (zukünftig) Schatten für den Freiraum spenden. In Richtung Straße werden Großsträucher gepflanzt.

Die jetzige Schulgartenfläche soll an die Mauer zum alten Löbtauer Friedhof verlagert werden.

### **Energetische Zielstellung/Nachhaltigkeit - Erweiterungsbau**

Die geplante Heizwärmeversorgung des Neubaus erfolgt über einen Anschluss an das zentrale Fernwärmenetz der DREWAG. Die Anforderungen an den Mindestwärmeschutz nach DIN 4108-2 werden von allen Bauteilen eingehalten. Die Bestimmungen des § 7 des Erneuerbare-Energien-Wärmegesetzes (EEWärmeG) sind erfüllt. Die von der Stadt Dresden für Neubauten angestrebte Unterschreitung des zulässigen Jahres-Primärenergiebedarfs um mindestens 25 % sowie der Einhaltung des Transmissionswärmekoeffizienten  $H'T \leq 0,40 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$  werden erreicht.

### **Nutzerabstimmung**

Zu den Abstimmungsprozessen in der Planungsphase wurden die Nutzer involviert. Mit der Schulleitung erfolgte die Vorstellung der Leistungsphase 2 am 11. August 2015 und nach der Einarbeitung der abgestimmten Änderungen die Vorstellung der Leistungsphase 3 am 13. November 2015. Abstimmungen mit dem Hort erfolgten ebenfalls. Den Nutzern wurden die Planunterlagen übergeben.

### **Bauausführung**

Die Baumaßnahme soll im März 2017 mit vorbereitenden Arbeiten, wie Baustelleneinrichtung, Freimachen und Baumfällarbeiten sowie Vorbereitung der technischen Erschließung beginnen. Die Nutzungsaufnahme für den Erweiterungsbau ist zum Schuljahresbeginn 2018/2019 geplant.

### **Finanzierung**

Die prognostizierten Baukosten belaufen sich auf rund 3 287 300 Euro (ohne Ausstattung, inkl. Baupreisindex auf Fertigstellung).

Das Vorhaben ist zur Förderung nach dem Investitionskraftstärkungsgesetz und damit der VwV Investkraft, Budget Sachsen (Vorlage V1078/16) vorgesehen. Weil Mittel aus diesem Fonds erst 2017 zugewiesen werden, bleibt die Anpassung des kommunalen Haushaltes dem Haushaltbeschluss 2017/2018 vorbehalten.

Nach Abschluss der Maßnahme sind zusätzliche Betriebskosten in Höhe von rund 31 500 Euro jährlich zu erwarten.

### **Anlagenverzeichnis:**

Anlage 1 - Luftbild

Anlage 2 - Schwarzplan

Anlage 3 - Lageplan/Entwurf Bestand

Anlage 4 - Bestandsgebäude/Grundriss Untergeschoss

Anlage 5 - Bestandsgebäude/Grundriss Erdgeschoss

Anlage 6 - Bestandsgebäude/Grundriss 1. Obergeschoss

Anlage 7 - Bestandsgebäude/Grundriss 2. Obergeschoss

Anlage 8 - Bestandsgebäude/Grundriss Dachgeschoss

Anlage 9 - Bestandsgebäude/Schnitt

Anlage 10 - Bestandsgebäude/Ansicht Ost

Anlage 11 - Bestandsgebäude/Ansicht Süd

Anlage 12 - Bestandsgebäude/Gestaltungskonzept

Anlage 13 - Lageplan/Entwurf Ergänzungsbau

Anlage 14 - Ergänzungsbau/Grundriss Erdgeschoss

Anlage 15 - Ergänzungsbau/Grundriss Obergeschoss

Anlage 16 - Ergänzungsbau/Schnitt

Anlage 17.1 - Rahmenterminplan TO1 Barrierefreie Erschließung Bestandsgebäude

Anlage 17.2 - Rahmenterminplan TO2 Ergänzungsbau

Anlage 18 - Baukosten

Anlage 19 - Baukosten

Anlage 20 - Kosten- und Finanzierungsplan

Anlage 21 - Baunutzungskosten

Anlage 22 - Kalkulation Abschreibung (AfA)

Anlage 23 - Ergänzungsbau/Ansichten

Dirk Hilbert